

BUSINESS Neumarkt regio NEWS



April 2025

Jahrgang 7, Nr. 84

BUSINESS NEWS NEUMARKT-regio ONLINE: www.BNNM.de

Verteilgebiete PRINT:

Neumarkt i.d.OPf. „D“
(siehe Impressum)

Berg bei Neumarkt i.d.OPf.

Berggau

Deining

Lauterhofen

Pilsach

Sengenthal



Veranstaltungsgebiet auf ganze Marktgemeinde erweitert
Anmeldefrist verlängert!

Maienblüte

+ Gewerbeschau Neumarkt-regio

04. Mai
'25 Sonntag

Wasserstoff - der spektakuläre Energiespeicher?

Gastbeitrag von Prof. Dr. Richard Wehrich

Regionale Wirtschaft im Aufbruch

Herausforderungen und Chancen der Zukunft standen
im Zentrum beim
Wirtschaftsempfang der HWK und der IHK

NEU

HELLER

Jetzt auch
in der
0,5 l-Flasche

www.glossner.de

PROBIER-GUTSCHEIN
für eine Flasche
GLOSSNER-BRÄU HELLES 0,5 l
zzgl. Pfand: 0,08 €

Anzeige ausschneiden! Bis 31.05.2025 einlösbar in allen Getränkeland Müller Getränkemärkten sowie im gut sortierten Getränkehandel. Pro Person ein Gutschein einlösbar! NEUMARKTER GLOSSNERBRÄU GMBH & CO. KG

WINTER CHECK

AB 70,- €

- » *Wartung*
- » *Schadensanalyse*
- » *Kostenvoranschlag*
- » *Beschaffung
der Ersatzteile*
- » *Reparatur*



Ab Frühjahr
2025
in Neumarkt

DU + WIR = RICHTIG GUT!

*Wir suchen Dich jetzt für unseren
Bike-Store in Pilsach, der im Frühjahr 2025
in Neumarkt neu eröffnet wird.*

- » **Fahrrad-Verkäufer** (m/w/d)
- » **Verkaufsassistenz / Empfang** (m/w/d)



*Bewirb Dich jetzt auf
jobs.fischer-automobile.de*

Wasserstoff - der spektakuläre Energiespeicher?

Gastbeitrag

von Prof. Dr. Richard Wehrich



„Ich bin davon überzeugt, meine Freunde, dass das Wasser dereinst als Brennstoff Verwendung findet, dass Wasserstoff und Sauerstoff, seine Bestandteile, zur unerschöpflichen und bezüglich ihrer Intensität ganz ungeahnten Quelle der Wärme und des Lichts werden.“

So schrieb Jules Verne vor 150 Jahren. Was aber ist dran am spektakulären Wunderstoff Wasserstoff?

Die Energieversorgung in Deutschland ist das große Thema - zum einen wegen der Klima-Effekte von CO₂, zum anderen wegen der Versorgungssicherheit seit dem Ukraine-Krieg. Doch welche und wie viel Energie brauchen wir eigentlich? Denken wir es durch: Nach dem Aufstehen mache ich Licht an – das ist (1.) elektrische Energie, ebenso Wasserkocher für Tee oder Kaffee. Strom kommt in Deutschland zu etwa 50% aus Solaranlagen, Windkraft und Biomasse, zu 50 % aus (2.) Kohle und (3.) Gas. Heizung und heißes Wasser zum Duschen werden meist mit Hilfe von (3.) Gas oder (4.) Öl erzeugt. Wenn ich zur Arbeit Bus oder Auto nehme, fahren diese auch mit Diesel oder Benzin auf Basis von Öl. Selbst die Bahn fährt auf vielen Strecken noch mit Diesel.

Zu 600 Millionen kWh Strom verwenden wir in Deutschland noch zusätzlich große Mengen Gas und Öl direkt in Verkehr, Heizung und Industrie. Insgesamt sind das ca. 3400 Milliarden kWh (Kilowattstunden) Primär-Energie. Ein Liter Benzin hat etwa 12 kWh. Damit ergibt sich pro Bürger am Tag ein Energie-Verbrauch von etwa 10 Liter Öl-Äquivalenten. Wir importieren für über 100 Milliarden Euro im Jahr Öl, Gas und Kohle und verbrennen es zu ca. 700 Mio Tonnen CO₂, pro Einwohner ca. 8 Tonnen im Jahr oder 22 kg pro Tag. Gleichzeitig sehen wir, dass wir

speicherbare Energie brauchen.

Wie geht das und welche Rolle kann Wasserstoff spielen? Schauen wir auf die Natur: Jede Pflanze speichert im Blatt die Energie der Sonne, indem es Wasser in Sauerstoff (O₂) und Wasserstoff (H₂) spaltet. Letzter wird an CO₂ gebunden und damit Biomasse, vereinfacht CH₂O aufgebaut. Wenn Tiere oder Menschen die Biomasse als Nahrung verwerten, entstehen wieder Energie, CO₂ und Wasser. Für die Natur in einer Welt begrenzter Stoffe ist es überlebenswichtig, dass die Stoffe regeneriert und der Kreislauf geschlossen bleibt.

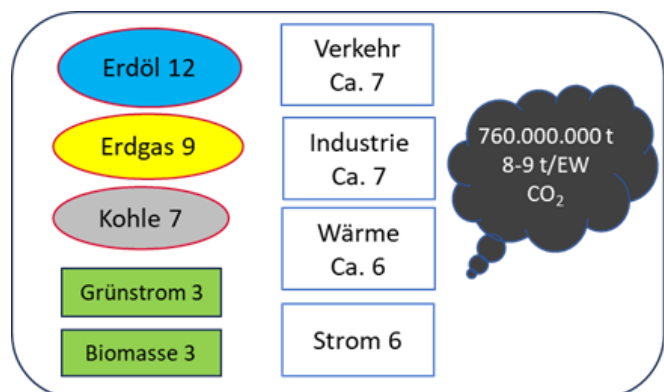


Abb. 2: Energie-Nutzung in Deutschland, ungefähre Zahlenangaben für Primärenergie (links) und Nutzenergie (Mitte) in TWh (Terawattstunden)

Der einfachste Kreislauf, den wir kennen, ist die Spaltung von Wasser in Wasserstoff und Sauerstoff mit Hilfe von elektrischem Strom in Elektrolyseuren. Wie von Jules



Verne schon vor 150 Jahren beschrieben, können wir auf diese Weise Energie speichern und wieder gewinnen - als Strom, mechanische Energie oder Wärme. Das System aus Wasser, Wasserstoff und Sauerstoff funktioniert also wie ein Akku. Wasserstoff ist ein Gas, aber ein spektakulärer Stoff. Im Universum sind mehr als 90% der Atome, im menschlichen Körper mehr als 60 % Wasserstoff. Das Element ist wichtiger Baustein in Wasser und jedem biologischen Stoff.

Eine Besonderheit von Wasserstoff ist, dass er das leichteste

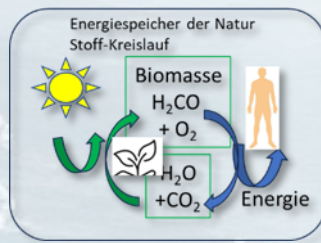


Abb. 1: Energie-Speicherung im Kreislauf der Natur

Ein häufig diskutierter Punkt ist, dass die Erzeugung von Wasserstoff Energie verbraucht und Energie-Verluste erzeugt. Dazu blicken wir wieder auf die Natur: sie speichert bei der Photosynthese nur ca. 20% der eingestrahlten Sonnenenergie, wie auch Solarzellen. Allerdings ist für die Natur entscheidend, die Stoffe im Kreislauf zu führen. Sie will ja nächstes Jahr wieder wachsen. Damit sind wir wieder beim Argument von Jules Verne: mit Hilfe von Wasserstoff kann Energie in großen Mengen und beliebig oft gespeichert werden – weltweit. Damit ergänzt Wasserstoff ideal die Gewinnung regenerativer Energie aus Wind und Sonne. Wie die Natur überbrücken wir mit Wasserstoff die Dunkelflauten – und bleiben doch im Bereich regenerativer Energie. Es entsteht kein CO₂ im Kreislauf aus Wasser, Wasserstoff und Sauerstoff.

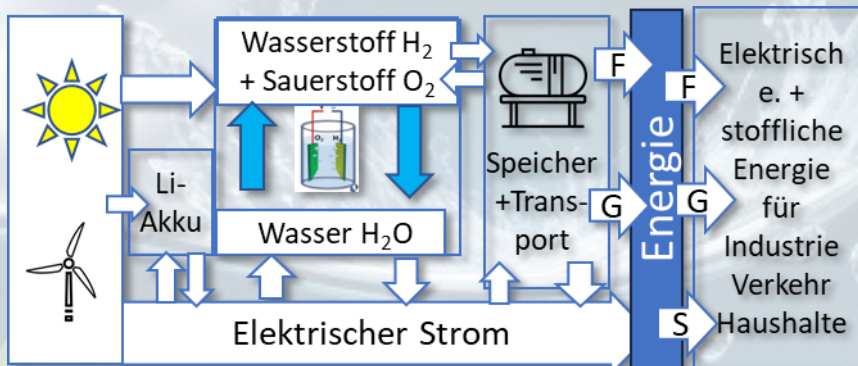


Abb. 3: Szenario einer künftigen Energie-Nutzung mit Wasserstoff als Speicher

testes Element ist. Jedes Li-Atom ist 7 mal, jedes Kohlenstoff-Atom 12 Mal schwerer als H-Atome. Reiner Wasserstoff ist ein Gas aus Molekülen mit zwei H-Atomen, geschrieben als H₂. Darin speichert er pro kg dreimal so viel Energie (33 kWh/kg) wie Gas, Benzin oder Diesel (ca. 11 kWh/kg). Das sind 100 Mal soviel Energie wie ein aktueller Li-Akku (0,3 kWh/kg). Daher plant man den Einsatz von Wasserstoff für den Schwerlast-Verkehr. So ersetzen 50 kg Wasserstoff 5.000 kg Li-Akku. Dazu kommt noch das Gewicht der Technologie, aber insgesamt ergibt sich auch durch schnelles Tanken ein Vorteil. Wasserstoff kann Energie speichern und wieder als Strom, Wärme oder mechanische Energie abgeben, er kann in großen Mengen transportiert und gespeichert werden. Er kann direkt zu Wasser verbrannt oder unter Stromgewinnung in Brennstoff-Zellen zu Strom - oder auch in andere synthetische Gase und Öle umgewandelt werden. Durch die großen erzeugbaren, speicher- und transportierbaren Mengen kann Wasserstoff große Mengen fossiler Brennstoffe weltweit klimaneutral ersetzen, wo nicht direkt elektrifiziert werden kann.



Prof. Dr. Richard Weihrich

Jahrgang 1973, Studium, Promotion und Habilitation Chemie an der Uni Regensburg, Studienaufenthalte in Bordeaux, Paris, Ulm, Dresden und München, seit 2016 Professor für Chemie der Materialien und der Ressourcen an der Universität Augsburg.

Prof. Dr. Weihrich ist zudem Mitglied im Zentrum für Interdisziplinäre Gesundheitsforschung, wo er an Präventionsmaßnahmen arbeitet. Ehrenamtlich ist er Vorsitzender des Vereins für Medizingeschädigte SGM e.V.

(www.sgmev.de/de/betroffen)



Veranstaltungsgebiet auf ganze Marktgemeinde erweitert -
Anmeldefrist verlängert!

Große und kleine Lauterhofener Unternehmen und Vereine, deren Leistungen und Engagement kennenlernen, Information, Unterhaltung, Gemeinschaft und Geselligkeit genießen...

Sich umfangreich informieren und unterhalten, Lauterhofener Betriebe auf deren Gelände beschnuppern, Spaß mit Freunden, mit der Familie und den Kindern haben, gut essen, trinken, schöne Preise gewinnen;

Frühschoppen ab 10 Uhr, Fahrrad-Codierung, Kinderprogramm, begeisternde Auftritte der Neumarkter Zirkus-artistiktruppe ARTICO;

geführte Busfahrten durch den Tagebau von Trollius Kalk mit Hermann Trollius und seinem Team und vieles mehr bietet die verkaufsoffene Gewerbeschau der Marktgemeinde Lauterhofen am 4. Mai im Rahmen ihrer 1300 Jahrfeier 2025!

Besuchen Sie uns und feiern Sie mit uns sowie mit unseren traditionsreichen Vereinen und leistungsstarken Gewerbebetrieben.

Wir und unsere ganze Marktgemeinde laden Sie sehr herzlich ein!

Maienblüte

Sonntag
04.05.2025
BAUHOF LAUTERHOFEN
Eröffnung 10:00 Uhr
Verkaufsoffen



Regionale Wirtschaft im Aufbruch

Mit starken Impulsen für die regionale Wirtschaft (v.l.n.re.): von der IHK Regensburg für die Oberpfalz und Kelheim, Hauptgeschäftsführer Dr. Jürgen Helmes und Präsident Michael Matt; der Bayerische Digitalminister Dr. Fabian Mehring, HWK-Präsident Dr. Georg Haber und HWK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Kilger. (Foto: Fotostudio Daniel)

Herausforderungen und Chancen der Zukunft standen im Fokus der Redner beim Wirtschaftsempfang der HWK und der IHK

Wie geht es weiter mit der regionalen Wirtschaft? Diese Frage stand beim gemeinsamen Jahresempfang der Wirtschaft von IHK Regensburg für die Oberpfalz und Kelheim und der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz im Fokus. Über 200 Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Politik, Behörden und Institutionen waren hierfür in die Handwerkskammer nach Regensburg gekommen. Die Begrüßungsrede hielt HWK-Präsident Dr. Georg Haber, die Festrede kam in diesem Jahr von dem Bayerischen Digitalminister Dr. Fabian Mehring. Mit seinen Abschluss- und Dankesworten beendete IHK-Präsident Michael Matt den offiziellen Teil der Veranstaltung. Ein besonderes Augenmerk lag in allen Redebeiträgen auf der zurückliegenden Bundestagswahl, den aktuellen Koalitionsverhandlungen aber auch auf dem Thema Digitalisierung. Dabei ging der Blick nicht nur nach Berlin, sondern auch auf die Region – auf die aktuellen wirtschaftlichen Herausforderungen, aber ebenso auf die Chancen, die sich durch Digitalisierung und neue politische Weichenstellungen eröffnen.

Vertrauen ist Schlüssel

„Die Menschen erwarten Veränderung“, erklärte Dr. Georg Haber, Präsident der HWK. Das habe sich auch in der hohen Wahlbeteiligung gezeigt. Die Wahlergebnisse machen deutlich, dass ein wirtschaftlicher Turnaround dringend nötig sei, um den Wirtschaftsstandort Deutschland zu stärken, aber auch um die Stabilität der Demokratie nicht weiter zu gefährden.



„Dafür braucht es keine taktischen Machtspiele, sondern sachorientierte Politik und keine schnellen Versprechen, sondern gut durchdachte praxisnahe Lösungen.“ Aber auch Vertrauen sei nun wichtig, so Haber, Vertrauen in die Schaffenskraft der Unternehmerinnen und Unternehmer und in die Politik. „Nur wenn die Menschen darauf bauen können, dass die richtigen





In seiner Festrede hielt der Bayerische Digitalminister Dr. Fabian Mehring ein Plädoyer auf die Chancen digitaler Zukunftstechnologien.

Weichen gestellt werden, kann unser Land kraftvoll voranschreiten.“

Zeit für Veränderung

Das war auch der Tenor der Schlussworte des IHK-Präsidenten Michael Matt. Auch er richtete den Blick nach Berlin und betonte die enorme Bedeutung einer schnellen, stabilen und handlungsfähigen Bundesregierung. *„Die Wirtschaft muss wieder auf einen robusten Wachstumspfad kommen“*, so Matt. Dafür brauche es eine ambitionierte Reformagenda, aber auch Fortschritte bei der Digitalisierung. Hier müsse jeder einzelne Verantwortung übernehmen und mutig vorangehen.

„Digitalisierung ist kein Sprint, sondern ein Marathon. Sie erfordert Ausdauer, Veränderungsbereitschaft und Teamarbeit“, machte Matt deutlich.

„Nicht nur mithalten, sondern mitgestalten“

Die Festrede hielt in diesem Jahr der Bayerische Digitalminister Dr. Fabian Mehring. Auch er betonte die große Bedeutung digitaler Lösungen, um aktuelle Herausforderungen anzupacken – beispielsweise beim Bürokratieabbau. Eine neue Bundesregierung müsse diese enormen Potenziale nun erkennen und mit Entschlossenheit die digitale Wettbewerbsfähigkeit her-

stellen. *„Mit den Rezepten der 90er-Jahre kommen wir nicht aus der Krise – stattdessen müssen wir jetzt mutig in Zukunftstechnologien investieren“*, so Mehring. Dabei appellierte der Digitalminister auch an Unternehmerinnen und Unternehmer, die Möglichkeiten von KI und Digitalisierung ganz genau im Blick zu halten. *„Betriebe, die Daten und smarte Technik nutzen, werden jene verdrängen, die den Wandel verschlafen.“* Das KI-Zeitalter sei die industrielle Revolution unserer Zeit, hier müsse der Mittelstand *„nicht nur mithalten, sondern an der Spitze mitgestalten.“*

„Mut zum Loslegen“

Aufbruch in unsicheren Zeiten: im Rahmen der anschließenden Gespräche zwischen den Teilnehmerinnen und Teilnehmer und auch in den Redebeiträgen war diese Grundstimmung vorherrschend. Das deutliche

Signal an die Politik: Unternehmerinnen und Unternehmer sind auf Entlastungen angewiesen, die *„Mut zum Loslegen machen“*, so IHK-Präsident Michael Matt. Der Wille zum Loslegen sei da. Das machte HWK-Präsident Dr. Georg Haber deutlich. *„Unsere Region ist seit jeher eine Region des Mittelstands und der kann Wandel, er kann Innovation.“*



Deswegen sei es nun entscheidend, den Wandel gemeinsam aktiv zu gestalten, *„mit Innovationskraft, mit Entschlossenheit und mit Mut.“*



ELRONIK

ELEKTROTECHNIK
CLEVER. SMART. CONNECT.



Elektroniker f. Energie- und
Gebäudetechnik (m/w/d)

 STANDORT
SCHWARZENBRUCK

JETZT BEWERBEN!

www.elronik.de

E MOBILITÄT
Fachbetrieb



E HANDWERK
Qualifizierter Fachbetrieb der Innung





UMBAU „OBI-KREUZUNG“ PARALLEL ZUM BAU NEUMARKTS NEUER FEUERWACHE

Neumarkt investiert 6,1 Millionen Euro in neugestaltende Sanierung der Obi-Kreuzung
- eineinhalb Jahre Bauzeit

NEUMARKT. Vier Jahre wurde geplant, bis alle Details geklärt waren. Jetzt erfolgt der Startschuss. Die Stadt Neumarkt beginnt mit dem Umbau des Bereichs OBI-Kreuzung/Kurt-Romstöck-Ring - einem der größten Straßenbauprojekte in der Stadtgeschichte. 6,1 Millionen Euro sind für die Maßnahme veranschlagt, die bis Ende Oktober 2026 dauern soll und den Verkehrsteilnehmern immer wieder Geduld abverlangen wird.

Zwei Bauprojekte, die unabhängig voneinander erforderlich waren, wurden von den Planern der Stadt Neumarkt so zusammengelegt, dass sie gleichzeitig fertig werden und alle zusammenhängenden Erfordernisse optimal aufeinander abgestimmt werden können. Sei es, dass eine reibungslose Alarm-Ausfahrt der Feuerwehr in die Neugestaltung der Kreuzung ebenso mit eingeplant wurde, wie die Versorgung der Feuerwache mit der erforderlichen baulichen Infrastruktur.

Mit einer Frequenz von bis zu 18.000 Fahrzeugen am Tag ist die Verkehrsbelastung in diesem Kreuzungsbereich extrem hoch und der Zustand der Straßenbeläge in einem stark sanierungsbedürftigen Zustand. Insgesamt sechs verschiedene Spartenträger wie etwa die Stadtwerke Neumarkt, die Telekom oder Vodafone haben zusätzlich zu den Straßen- und Kanalbaumaßnahmen Arbeiten beim Kreuzungsumbau geplant. Dies macht den Knotenpunkt-Umbau zu einem sehr komplexen Projekt, weil alle Arbeiten nicht gleichzeitig erledigt werden können. „Für uns ist das wie ein Spiel in der Königsklasse“, sagt Ober-

bürgermeister Markus Ochsenkühn, der den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Stadtbauamts Respekt zollt. Und in der Tat: Der Straßen- und Kanalbau, die Sanierung der Fahrbahndecke, der Anschluss der Hauptfeuerwache ans Kanalnetz, die Verlegung von Versorgungsleitungen, der Bau eines Regenrückhaltebeckens und die Installation von Ampel-Anlagen – all das soll in vier Bauabschnitten abgearbeitet werden.

Dass bei zwei örtlich und zeitlich parallel abgewickelten Projekten Überraschungen nicht ausbleiben werden, davon gehen die Stadtplaner aus und haben in ihrem Notfallplan alle denkbaren Szenarien durchgespielt und auch eine zweitweise Vollsperrung der Kreuzung vorgesehen. Historisch gewachsene und daher kreuz und quer unter den Fahrbanen verlaufende Glasfaserkabel, eine Gas-Hochdruckleitung und der Umbau des auf gleicher Tiefe verlaufenden Kanals müssen aufeinander abgestimmt werden und der Verkehr nebenbei wenigstens eingeschränkt aufrecht erhalten werden.

„Die Herausforderung ist auch, dass wir die Zu- und Abfahrten für die Riesenbaustelle Hauptfeuerwache mitdenken müssen. Ab kommendem Jahr fahren nämlich Mitarbeiter von bis zu 40 beauftragten Firmen - von Trockenbau bis Sanitär - auf das Gelände der Hauptfeuerwache. Und für die muss immer eine Zufahrt gewährleistet sein.“ so Stadtbaumeister, Baudirektor Matthias Seemann.





SPATENSTICH IN LODERBACH

BERG. Spatenstich für PV-Anlage in Berg-Loderbach. Was lange Zeit aufgrund politischer Rahmenbedingungen für *Energiegenossenschaften* schwierig war, wird nun in Berg Loderbach umgesetzt. Die Jurenergie eG setzte den Spatenstich für ihre erste PV-Freiflächenanlage.

In Loderbach wird auf einem ca. 3 ha großen Grundstück entlang der Autobahn A3 eine PV-Anlage mit einer Gesamtleistung von knapp 4,4 MW entstehen. Bauherr und Betreiber der Anlage ist die in Neumarkt ansässige Bürger- und Kommunalgenossenschaft Jurenergie eG, die mit ihren derzeit 932 Mitgliedern zu den bayernweit größten und erfolgreichsten Energiegenossenschaften zählt und bereits eine Reihe von Projekten im Bereich Windkraft und PV realisieren konnte.

Passend zum heurigen 15-jährigen Gründungsjubiläum der Jurenergie eG fällt mit dem Spatenstich in Loderbach gewissermaßen der Startschuss für eine ganze Reihe von weiteren Projekten der Genossenschaft. So sollen in den nächsten Jahren mehrere Windkraftprojekte sowie weitere PV-Flächenanlagen im Landkreis Neumarkt und der angrenzenden Region realisiert werden. Damit endet eine längere Phase, in der aufgrund der schwierigen energiepolitischen Rahmenbedingungen (z.B. „10 H“), keine neuen Projekte umgesetzt und damit auch keine neuen Mitglieder aufgenommen werden konnten. Nun besteht für die erneuerbaren Energien ein vorrangiges öffentliches Interesse und daraus resultierend u.a. die Verpflichtung für die Regionalplanung, entsprechende Flächen für die Energienutzung auszuweisen.

Natürlich gibt es verschiedene Akteure, die im Bereich der erneuerbaren Energien aktiv sind.

Doch bei einer Energiegenossenschaft wie der Jurenergie kommt tatsächlich „Energie in Bürgerhand“. Warum, das erklärt Dr. Wolfgang Fruhmann, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Jurenergie eG: *„Unser Ziel ist es, den Anteil regenerativer Energien an der Energieversorgung zu erhöhen und so auf regionaler Ebene zur Energiewende beizutragen. Durch ihre genossenschaftliche Struktur mit weit über 900 Mitgliedern ist die Jurenergie eG ein Paradebeispiel für echte Bürgerenergie. Alle Energieanlagen gehören letztlich den beteiligten Bürgern und tragen damit direkt zu einer höheren regionalen Wertschöpfung bei. Unsere Projekte werden in Abstimmung und Kooperation mit den jeweiligen Standortgemeinden geplant und bieten den Bürgern der Standortgemeinden jeweils eine unmittelbare Beteiligungsmöglichkeit, nicht nur über Nachrangdarlehen oder ähnliche Konstrukte. Dies sorgt letztlich für eine breite Akzeptanz vor Ort und verleiht der Jurenergie eG mehrere Alleinstellungsmerkmale, die sie von anderen Investoren abhebt.“*

Aktuell werden in Loderbach rund 2 Mio € investiert. Die voraussichtliche Bauzeit beträgt drei Monate, so dass etwa Mitte 2025 die Inbetriebnahme der Anlage erfolgen kann.

FOTO: Von links nach rechts:

Roland Hadwiger (Vorstand Jurenergie eG), Bettina Hollweck (Projektmanagerin PV), Peter Bergler (1. Bürgermeister Berg), Michael Vogel (Vorstand Jurenergie eG), Wolfgang Fruhmann (Aufsichtsratsvorsitzender Jurenergie eG)

Foto: Regina Weidinger



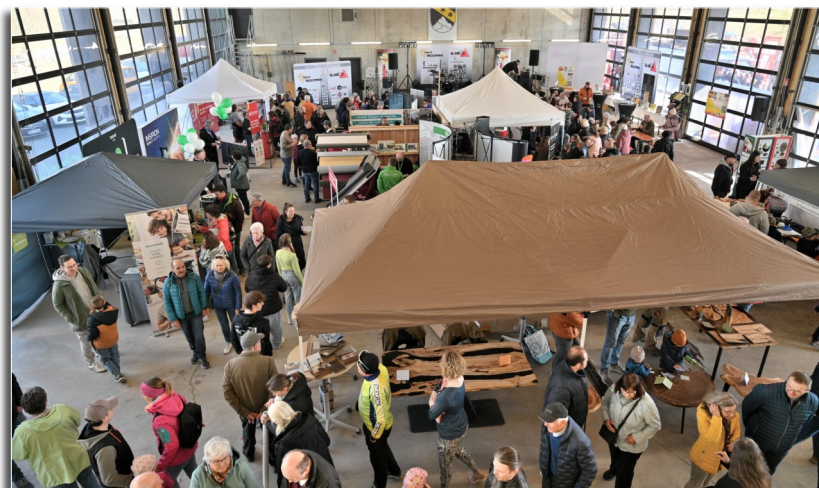
Viele Besucher strömten am 16. März bei schönem Frühlingswetter zum

FRÜHLINGSERWACHEN SENGENTHAL

SENGENTHAL. Bei morgens noch etwas frischen Temperaturen aber wunderbar sonnigem Wetter konnten Schirmherrin Susanne Hierl (MdB), Sengenthals Erster Bürgermeister Werner Brandenburger und Hauptorganisator Ed Sheldon zahlreiche Ehrengäste und rund 40 Teilnehmer aus dem regionalen Gewerbe, den Vereinen und Institutionen zur zweiten verkaufsoffenen Gewerbeschau „Frühlingserwachen Sengenthal“ auf dem Bauhofgelände der Gemeinde begrüßen.

Die schon zeitig, beim frühen Rundgang der Ehrengäste über das Gelände zahlreich anwesenden Besucher ließen erahnen, dass im Verlauf des Tages noch sehr viele Besucher aus dem ganzen Landkreis die Gelegenheit nutzen würden, sich über die präsentierten Angebote zu informieren, tolle Preise zu gewinnen und einen wunderbaren Tag in bester Stimmung und bei kurzweiligem Programm in Sengenthal zu verbringen. Die Unterhaltung der frühen Gäste begann beim traditionellen Weißwurst-Frühschoppen mit dem Duo Tischeck-Musi. 39 Torten und Kuchen wurden von den Damen des ASC Sengenthal verkauft und der Grillgeruch am Stand von Sengenthals Feuerwehren regte den ganzen Tag über den Appetit von Besuchern und Ausstellern an.

Fahrradcodierungen, Prüfungen von Feuerlöschern, grandiose Auftritte der jungen Artisten von ARTICO, die Verlosung von über 40 hochwertigen Preisen sowie Highlights in Dauerschleife waren einige Punkte, des viel zu schnell vergangenen Tages. Erst gegen 22:00 Uhr, nach dem Auftritt von Stefan Bögl (Gitarre/Gesang) und Friends mit Christina Bögl und Daniela Basaran (beide Gesang), Arno Lahner (Bass), Christine Grunwald (Gitarre) und David Drechsler (Schlagzeug), die ihre Fans erst spät abends wieder nach Hause gehen ließen, zeichnete sich das Ende der Veranstaltung mit großem Wiederholungspotential ab.



WUSTEN SIE SCHON, WIE SIE MIT EXPERTEN AUS BILDUNG, POLITIK, WIRTSCHAFT UND WISSENSCHAFT INS GESPRÄCH KOMMEN, B2B, B2C, HORIZONTAL UND VERTIKAL NETZWERKEN, VERANSTALTUNGEN PLANEN, DIE RICHTIGEN PARTNER FINDEN, SICH ÜBER DIE AKTUELLEN THEMEN DER GEGENWART UND DER ZUKUNFT INFORMIEREN, NACHHALTIG UND ERFOLGREICH WERBEN, OFFENE STELLEN BESETZEN? ► MEHRWERTE GENERIEREN WIR IMMER GEMEINSAM. IM G.NE.T BUSINESS CLUB NEUMARKT-REGIO SOWIE IM GEWERBE- & CLUB MAGAZIN BUSINESS NEWS NEUMARKT-REGIO

Seit Oktober 2023 verstärkte Kontrollen

INNENMINISTER HERRMANN
UND POLIZEIPRÄSIDIUM
OBERPFALZ PRÄSENTIEREN

KRIMINALSTATISTIK 2024

Positiver Trend der Sicherheitslage in der Oberpfalz bestätigt sich

BAYERN / OBERPFALZ. Innenminister Joachim Herrmann und Polizeipräsident Thomas Schöniger sind sich einig: Die Menschen in Bayern und speziell in der Oberpfalz genießen weiterhin ein hohes Maß an Sicherheit!

Sowohl die gesamtbayerische als auch unsere heimatische Kriminalitätsstatistik 2024 bestätigen den positiven Trend: Die Zahl der Straftaten bei uns sank um -0,9 % auf 44.126, ihre Aufklärungsquote stieg auf 70,6%, ein Spitzenwert in Bayern.

Die Bayerische Polizei registrierte insgesamt 4.218 Straftaten pro 100.000 Einwohner (ohne ausländerrechtliche Delikte wie illegale Einreise oder illegalen Aufenthalt). Dies entspricht einem Rückgang von 3,3 Prozent. Die Aufklärungs-

ungsquote bleibt in Bayern mit 64,9 Prozent auf einem hohen Niveau (2023: 65,2 Prozent). Herrmann: „Die Sicherheitslage in Bayern bleibt sehr gut. Wir ruhen uns jedoch nicht auf diesen Erfolgen aus. Unser Ziel ist es, den Rückgang der Straftaten und die hohe Aufklärungsquote weiter auszubauen. Unser Landeskriminalamt und die bayerischen Polizeipräsidien analysieren die Kriminalitätsentwicklung genau und passen bei Bedarf die Einsatzkonzepte sowie die Polizeipräsenz an.“ Obwohl noch nicht alle Bundesländer ihre Kriminalstatistiken veröffentlicht haben, zeigte sich Herrmann zuversichtlich: „Bayern wird auch weiterhin einen Spitzenplatz im Bereich der Inneren Sicherheit einnehmen!“

Besonders rückläufig war 2024 sowohl im gesamten Freistaat als auch in der Oberpfalz die Rauschgiftkriminalität. ▶

Hörakustik Meyer
Inh. R.Lobenhofer



→ kostenloser Hörtest
→ fachgerechte Beratung
→ Maßanfertigung von Ohrpaßstücken
→ breites Zubehörsortiment

Badst. 8
92318 Neumarkt
Tel.: 09181/44944

Öffnungszeiten
Montag-Freitag 8³⁰ - 12³⁰ Uhr
und 14⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Samstag 9⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr

www.hoerakustikmeyer.de
lobenhofer@hoerakustik-meyer.de

JETZT NEU für Sie
in der Neumarkter Hans Dehn Str. 3
(früher real.-)



Mo - Sa
07.00 - 20.00 Uhr



**center
Fischer**

Jetzt vorbei schauen
und regionale Vielfalt entdecken



50.000 Artikel liebevoll für Sie sortiert und
Jede Woche frische Angebote

GUTSCHEIN
für eine



KOSTENLOSE
HÖRANALYSE
im Wert von 50,- Euro



Einfach **TERMIN vereinbaren** und diesen
Gutschein oder die
BUSINESS NEWS zum **Termin mitbringen**

Das Minus von 34,5% in der OPf. und 39% im gesamt-bayerischen Schnitt ist zwar ein erfreuliches Ergebnis, darf aber über die stark zunehmenden Sicherstellungsmengen von Betäubungsmitteln, insbesondere von Methamphetamin nicht hinwegtäuschen. Das Minus von fast 56 Prozent bei Cannabis ist tatsächlich vor allem dem gesetzlich neu geregelten Umgang mit dem Hanfprodukt zuzuschreiben.

Herrmann erklärte auch, dass dieser Rückgang jedoch keine Entlastung für die Polizei bedeute: *„Durch das Cannabisgesetz entstehen für die Polizei zusätzliche Kontroll- und Überwachungsaufgaben. Es erschwert auch die Bekämpfung der Kriminalität erheblich. Das Gesetz begünstigt vor allem Händler und ermöglicht einen florierenden Schwarzmarkt. In Bayern stellt die Polizei weiterhin große Mengen an Cannabis sicher.“* Der Minister forderte eine grundlegende Wende beim Thema Cannabis: *„Die Freigabe von Cannabis zum Eigenkonsum war ein schwerwiegender Fehler. Sie gefährdet massiv die Gesundheit der Menschen und belastet unsere Polizei und Justiz unerträglich. Diese unsinnige Regelung gehört umgehend abgeschafft“* so Herrmann.

Im Blick auf einzelne Phänomene sind in der Oberpfalz Sexualdelikte um 28,1% angestiegen, wozu vor allem der Anstieg der Verbreitung von pornographischen Inhalten geführt hat. Zudem heben sich in der Gesamtzahl der Straftaten (44.126) bei den nichtdeutschen Tatverdächtigen besonders Personen aus Rumänien und Syrien hervor.

Die Zahl der Straftaten im ganzen Bayernland gegen die sexuelle Selbstbestimmung stieg um 6,6 Prozent auf insgesamt 17.529 Fälle. Hauptsächlich für diesen Anstieg waren die Verbreitung, der Erwerb, der Besitz und die Herstellung von Kinderpornografie. Herrmann: *„Wir gehen nach wie vor konsequent gegen sexuelle Missbrauchsdarstellungen und Kindesmissbrauch vor. Ein Problem bleibt, dass Hinweise oft nicht weiterverfolgt werden können, weil keine Daten mehr gespeichert sind. Der Europäische Gerichtshof erlaubt die Sicherung von IP-Adressen und in der Innenministerkonferenz besteht Einigkeit über deren Speicherung. Dies müssen wir im neuen Bundestag zügig umsetzen.“* Im Bereich der Vergewaltigungsdelikte verzeichnete die Polizei einen Anstieg um 14,3 Prozent auf 1.493 Fälle. Drei Viertel der Opfer hatten eine Vorbeziehung zum Tatverdächtigen. Rund vier von fünf Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung konnten 2024 geklärt werden.

Im Bereich der Gewaltkriminalität stieg die Zahl der Fälle in

Bayern im letzten Jahr um 5,2 Prozent. Davon waren rund 78 Prozent gefährliche und schwere Körperverletzungsdelikte, die überwiegend im öffentlichen Raum stattfand (63,3 Prozent). Die Aufklärungsquote blieb mit fast 84 Prozent nahezu unverändert hoch. Im Bereich der Gewaltdelikte mit minderjährigen Tatverdächtigen registrierte die Polizei einen Anstieg von 8,7 Prozent.

Herrmann äußerte auch Besorgnis über den steigenden Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger. Im Jahr 2024 waren von insgesamt 259.065 Tatverdächtigen 41 Prozent Nichtdeutsche. Im Vorjahr lag dieser Anteil noch bei 39,6 Prozent. Seit 2010 stieg der Anteil der nichtdeutschen Bevölkerung in Bayern von 9,3 Prozent auf 16 Prozent im Jahr 2024. Gleichzeitig erhöhte sich ihr Anteil an allen Tatverdächtigen von 23,7 Prozent im Jahr 2010 auf 41 Prozent im Jahr 2024 deutlich. Der Anteil der tatverdächtigen Deutschen ist hingegen von 76 Prozent auf 59 Prozent gesunken. *„Die unkontrollierte Migration der letzten Jahre überfordert unser Land massiv und wirkt sich auch auf die Innere Sicherheit aus. Wir benötigen dringend einen grundlegenden Richtungswechsel in der Migrationspolitik unter der neuen Bundesregierung.“*




Polizeipräsident Thomas Schöniger (re.) und Leitender Kriminaldirektor Michael Danninger (von 2016 - 2022 Leiter der Polizeiinspektion Neumarkt) stellen der Presse in Regensburg die Oberpfälzische Kriminalstatistik vor.

Im Bereich der oberpfälzischen Verkehrssicherheit zeichnet sich ein positives Bild ab: Mit 43 Verkehrsunfalltoten verloren im vergangenen Jahr 14 Personen weniger ihr Leben auf Oberpfälzer Straßen. Dies stellt einen deutlichen Rückgang um 24,6% dar. Doch: *„Jeder Verkehrstote ist einer zu viel. Deshalb werden wir weiterhin gezielt Maßnahmen zur Unfallverhütung ergreifen“*, so Polizeipräsident Thomas Schöniger.

In Summe stellt er über das vergangene Jahr fest: *„Offene und medial begleitete Gewalt im öffentlichen Raum hat das Sicherheitsgefühl in Teilen der Gesellschaft in Deutschland beeinträchtigt. Dennoch kann ich mit Blick auf das vergangene Jahr eine positive Bilanz ziehen. Die Sicherheitslage in der Oberpfalz ist stabil, was sich in einem Rückgang der gemeldeten Straftaten und einer überdurchschnittlich guten Aufklärungsquote im bayernweiten Vergleich widerspiegelt. Diese Entwicklung trägt maßgeblich zum hohen tatsächlichen Sicherheitsniveau in der Region bei.“*



Auch in Zukunft werden wir alles daransetzen, dass die Oberpfalz sicher bleibt. Mit konsequenter Polizeiarbeit und präventiven Maßnahmen treten wir für den Schutz unserer Bevölkerung ein.“





**Auto
WALTER**

auto reparatur

**MITSUBISHI
MOTORS**

SUZUKI

Velburger Str. 10 · 92331 Parsberg · Telefon: 09492 902083

Am Sand 26
92318 Neumarkt-Holzheim
☎ 09181/41045
www.bestattungen-haesler.de

HÄUSLER
BESTATTUNGEN



Sichern Sie sich ein schattiges Plätzchen auf dem Friedhof. Wir wissen wo.

DU WILLST UNSEREN **NEUEN Goldstandard?**




Komm ins Team als Verkäufer/in!

WEIL DU GOLDWERT BIST, ERWARTET DICH:

- übertariflicher Einstiegslohn
- 33 Urlaubstage pro Jahr
- Weihnachts- und Urlaubsgeld
- sofort ein unbefristeter Arbeitsvertrag
- bis zu 50 % Mitarbeiterrabatt
- kostenloser Personalverzehr während der Arbeitszeit
- Sonn- und Feiertagszuschlag
- monatliches Guthaben auf deiner PlankGoldwertKarte
- Weiterbildung
- in der Plank-Akademie
- bestes Bike-Leasing in der Region
- Teamevents
- PlankRente
- Hilfe bei der Wohnungssuche

... und vieles mehr!

Für unsere Filialen im Raum Neumarkt, Feucht, Winkelhaid, Berching und Parsberg.

QR-Code scannen oder unter bewerbung@baeckerei-plank.de bewerben.



Ihr professioneller Auto-Aufbereiter in der Region



Wir suchen Verstärkung für unser Team - gerne auch Quereinsteiger!

Büro: Bürgermeister-Auhuber-Str. 4 ■ 92318 Neumarkt / OPf.
0157-536 001 64 ■ info@mr-car-clean.de
www.mr-car-clean.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER, Redaktion, für eigene Inhalte verantwortlich, Konzept, Layout, Druck, Anzeigenverwaltung:
BUSINESS NEWS NEUMARKT-regio | ED SHELTON | Eschertshofen 24, 92367 Pilsach, Telefon: +49 177 5363 482, E-Mail: info@BNNM.de

AUFLAGE print: > 10.000 Exemplare
Haushalte direkt: 10.000 Exemplare
ONLINE: www.BNNM.de

VERBREITUNG dieser Ausgabe:
Berg, Berntau, Dainig, Leutenhofen, Pilsach, Langenthal, Neumarkter Ortsteile im Wechsel (**aktuell: fett gedruckt**)
Neumarkt **A**: Woffenbach
Neumarkt **B**: Stauff, Höhenberg, Höhenberg i. Tal, Helena, Holzheim, Mühlen, Lippertshofen, Pelchenhofen, Frickenhofen, Lähr, Voggenthal
Neumarkt **C**: Pölling, Wolfstein, Schafhof/Labersricht
Neumarkt **D**: Altenhof, Kohlenbrunnermühle, Hasenheide, Rittershof

TERMIN Ausgabe Nr. 05, Mai 2025 (4)
Erscheinungsdatum: **Mi., 30.04.2025**
Anzeigen-Reservierung: **Mo., 14.04.2025**
Annahmeschluss f. druckfertige Vorlagen / Redaktionsschluss: **Sa., 19.04.2025**
(* Terminänderungen vorbehalten.)

ERSCHEINUNGSWEISE: monatlich

ANZEIGEN: Es gelten die jeweils aktuellen, in den MEDIA-Daten von BNNM.de unter „HOME“ auf www.bnnm.de veröffentlichten Konditionen. Mit Erscheinen neuer Mediadaten verlieren alle vorherigen Preislisten und Konditionen deren Gültigkeit. Abo-Buchungen sind bis zu deren automatischer Verlängerung von nicht inflationär bedingten Preiserhöhungen ausgenommen.

Nachdruck / Online-Stellung (auch auszugsweise - insbesondere für von uns gestaltete Inserate zur gewerblichen Nutzung) nur mit schriftlicher Genehmigung! Inserenten und Autoren haften ausschließlich selbst für die Einhaltung der Urheber- und Nutzungsrechte für zur Verfügung gestellte Bilder, Texte, Daten und Inhalte.

Änderungen, Irrtum, Druckfehler vorbehalten. Keine Haftung für unaufgeforderte übersandte Unterlagen. Fremdbeiträge spiegeln ausschließlich die Meinung des jew. Verfassers wieder.

© COPYRIGHT 2024 biz.n | BNNM.de, alle Rechte vorbehalten. Alle Inhalte wie Texte, Bilder, Grafiken, Logos, Warenzeichen und Anzeigen sind gesetzlich geschützt. Alle ohne Bildunterschrift: pixabay / biz.n
BUSINESS NEWS NEUMARKT-regio

PARTNERSCHAFTEN INITIATIVEN



Wirtschaftstark und sozial – in Gemeinschaften aus der Region, mit der Region, für die Region...



KÜCHEN KÖLBL

Muscherstr. 17 · 92367 Pilsach
Telefon: 09181 / 26 57 34

www.kuechenkoelbl.de

QUALITÄT DESIGN SERVICE

Brandschutz aus einer Hand 



Wir kümmern uns um Ihre Sicherheit,

- Arbeitsschutz - Arbeitssicherheit - Brandschutz - Mediation - kompetent, pragmatisch, ziel- und lösungsorientiert.

damit Ihr Alltag entspannt bleibt.

Am Schaidweg 6
94559 Niederwinkling

Telefon: 09962 20008-0
bewerbung@brandschutz-claus.de
www.brandschutz-claus.de



CMC Claus Ingenieurgesellschaft Raiffeisenstraße 7 92359 Postbauer-Heng

Telefon: 09188 305330
info@cmc-claus.de
www.cmc-claus.de



**WIR KAUFEN IHREN SCHROTT UND METALLE
IN UNSERER ZWEIGSTELLE IN PILSACH**



STÄRKE IM DIENST VON MENSCH UND UMWELT

DERICHEBOURG Umwelt GmbH
An der Muschel 13 - 92367 Pilsach
Tel. 09181 - 51 16 80 - Fax 09181 - 51 16 82

Geöffnet: jeweils Montag - Freitag von **07:00 - 16:00** Uhr
Pausen: **09:00 - 09:30** und **12:00 - 12:30** Uhr

Wir digitalisieren Ihre Erinnerungen
Dias, Bilder, Negative - wir bringen Ihre Erinnerungen in die digitale Welt auf CD, DVD oder Stick

Videocassetten halten nicht ewig
Videofilme - alle Systeme egal ob VHS, Beta oder Video 2000, auch alle Varianten wie VHS-C, S-VHS-C, 8mm, Hi-8, Digital 8, DV-Cassetten wir überspielen auf DVD oder Stick/Festplatte

Bewahren Sie Ihre Schätze vor dem Ausbleichen
Super 8 -, Normal 8- und 16mm Filme können Sie über DVD auch wieder am TV sehen

Ihr professioneller **Foto** **Stegmeier** **Bilderdienst**

Untere Marktstr. 26, 92318 Neumarkt, Tel.09181/6233 www.foto-stegmeier.de



Auto Geitner
KFZ-Meisterbetrieb

An der Muschel 2 · 92367 Pilsach

Telefon 09181 / 440 500
Telefax 09181 / 466 587



Sie erhalten unsere besten Fleisch- und Wurstwaren in **PILSACH**:

Dienstag bis Freitag von **08:00 - 09:00 Uhr**

in unserem Betrieb **An der Muschel 1**

Samstag von **07:30 - 12:00 Uhr** in unserem modernen

Verkaufsmobil vor der **Bäckerei Lang**

und **BERG**:

Mittwoch von **09:30 - 17:00 Uhr**

Samstag von **07:00 - 12:00 Uhr**

Verkaufsmobil im Hof von **Auto Bösl, Neumarkter Straße 14**

Karfreitag ohne Forelle?

SONDERANGEBOTE

Freitag 04.04. bis Donnerstag 10.04.25

Schäufele 100g **-,85 €**

der klassische Sonntagsbraten

Göttinger 100g **1,09 €**

mit einem Hauch Knoblauch

Bärlauch Sülze 100g **-,95 €**

eine Spezialität

Bauernbratwürste 100g **1,19 €**

schwarzgeräuchert aus Omas Bauernschlot

Freitag 11.04. bis Donnerstag 17.04.25

Rinderrouladen 100g **1,99 €**

vom besten Bayrischen Jungbullen
(Spitzenqualität aus der Keule)

Wiener 100g **1,09 €**

knackig frisch

Delikatessleberwurst 100g **1,09 €**

Spitzenklasse

Osterschinken 100g **1,39 €**

saftig über heißen Buchenrauch gegart



Das wäre,
als würde der Osterhase
die Eier vergessen!

Am **Karfreitag**, den **18.04.2025** gibt
es unsere leckeren **Lachsforellen**
aus eigener Zucht!

Rauchfrisch (**noch warm**) von 11 bis
17 Uhr für Sie zur Abholung an der
Muschel 1 in 92367 Pilsach bereit!

Unser Angebot:

Forelle geräuchert 100g / 2,19 €
(direkt aus dem heißen Buchenrauch)

Forelle küchenfertig 100g / 1,29 €

Forelle 100g / 1,39 €
grillfertig gewürzt

Aufgrund beschränkter Räucherkapazitäten bitten
wir um eine Vorbestellung telefonisch oder gerne
auch per WhatsApp bis zum

14.04.2025 unter
0172 / 667 5518

Frisch aus Meisters Handl - Handwerklich hergestellte Wurst- und Schinkenspezialitäten in höchstmöglicher Qualität und Frische. Kein Zukauf. Alle Wurstwaren aus eigener Wurstküche. Wir möchten gerne wissen, was in unserer Wurst ist. Ihr Pilsacher Metzgermeister Richard Atzmannsdorfer